jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS Vfgh 2024/10/2 WIV1/2024

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 02.10.2024

Index

10/07 Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit

Norm

B-VG Art141 Abs1 iti, Art141 Abs1 litj
Bgld FeuerwehrG 2019 §35, §41, §45, §67, §72
Feuerwehr-WahlV der Bgld Landesregierung vom 26.11.2020 §3, §5
VfGG §7 Abs1

1. B-VG Art. 141 heute
2. B-VG Art. 141 gültig ab 01.01.2017zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 41/2016
3. B-VG Art. 141 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 115/2013
4. B-VG Art. 141 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
5. B-VG Art. 141 gültig von 01.04.2012 bis 31.12.2013zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 12/2012
6. B-VG Art. 141 gültig von 01.01.2004 bis 31.03.2012zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
7. B-VG Art. 141 gültig von 01.01.1995 bis 31.12.2003zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 1013/1994
8. B-VG Art. 141 gültig von 01.07.1989 bis 31.12.1994zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
9. B-VG Art. 141 gültig von 01.01.1989 bis 30.06.1989zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 685/1988
10. B-VG Art. 141 gültig von 01.10.1975 bis 31.12.1988zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 409/1975
11. B-VG Art. 141 gültig von 07.02.1958 bis 30.09.1975zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 12/1958
12. B-VG Art. 141 gültig von 19.12.1945 bis 06.02.1958zuletzt geändert durch StGBl. Nr. 4/1945
13. B-VG Art. 141 gültig von 05.04.1931 bis 30.06.1934zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 103/1931
14. B-VG Art. 141 gültig von 03.01.1930 bis 04.04.1931

1. VfGG § 7 heute
2. VfGG § 7 gültig ab 22.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 16/2020
3. VfGG § 7 gültig von 01.01.2015 bis 21.03.2020 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 101/2014
4. VfGG § 7 gültig von 01.01.2015 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/2014
5. VfGG § 7 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
6. VfGG § 7 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
7. VfGG § 7 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
8. VfGG § 7 gültig von 01.10.2002 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2002
9. VfGG § 7 gültig von 01.01.1991 bis 30.09.2002 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 329/1990
10. VfGG § 7 gültig von 01.07.1976 bis 31.12.1990 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 311/1976

Leitsatz

Zurückweisung einer Anfechtung eines Bescheides der Wahlkommission der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde

Halbturn betreffend die Nichtaufnahme in das Wählerverzeichnis für die Wahl des Feuerwehrkommandanten mangels Zuständigkeit

Rechtssatz

Das gemäß §5 Abs3 Bgld Feuerwehr-WahlV vorgesehene Wählerverzeichnis, auf das sich der angefochtene Bescheid der Wahlkommission der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Halbturn bezieht, stellt kein für eine von Art141 B?VG erfasste Wahl eingerichtetes Wählerverzeichnis dar. Gemäß Art141 Abs1 lita B?VG erkennt der VfGH unter anderem über Anfechtungen von Wahlen zu den satzungsgebenden Organen (Vertretungskörpern) der gesetzlichen beruflichen Vertretungen. Nach stRsp des VfGH sind unter dem Begriff "gesetzliche berufliche Vertretungen" organisatorische Einrichtungen zur Wahrung der Interessen der durch eine gleichgerichtete und gleichgeartete Berufsausübung zusammengeschlossenen Personengruppen bzw Vertretungen von Personen zu verstehen, die selbständig oder unselbständig eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben.

Die nach dem Bgld FwG 2019 eingerichteten Freiwilligen Feuerwehren sind keine beruflichen Vertretungen iSd Art141 Abs1 lita B?VG, weil die Freiwilligen Feuerwehren insbesondere zur Mitwirkung an der Gefahrenabwehr gemäß §23 leg cit und nicht zur Vertretung der Interessen ihrer Mitglieder im Hinblick auf deren Berufsausübung eingerichtet sind. Die Wahl des Feuerwehrkommandanten einer Freiwilligen Feuerwehr iSd Bgld FwG 2019 – der mangels Befugnis zur Erlassung einer Satzung im Übrigen auch kein satzungsgebendes Organ ist – ist somit keine nach Art141 Abs1 lita B?VG oder sonst nach Art141 B?VG anfechtbare Wahl.

Da somit das Wählerverzeichnis gemäß §5 FwWahlV kein Wählerverzeichnis iSd Art141 Abs1 liti B?VG darstellt, ist der VfGH zur Entscheidung über die Anfechtung eines Bescheides, mit dem über einen Einspruch gegen dieses Wählerverzeichnis abgesprochen wird, nicht zuständig. Vielmehr kann ein Bescheid wie der angefochtene gemäß Art130 Abs1 Z1 B?VG in Beschwerde gezogen werden; gegen die über die Beschwerde absprechende Entscheidung des Verwaltungsgerichtes kann in der Folge gemäß Art133 Abs1 B?VG Revision an den VwGH bzw gemäß Art144 B?VG Beschwerde an den VfGH erhoben werden.

Entscheidungstexte

- WIV1/2024
  Entscheidungstext VfGH Beschluss 02.10.2024 WIV1/2024

Schlagworte

VfGH / Wahlanfechtung, VfGH / Zuständigkeit, berufliche Vertretungen, Wahlrecht passives, Wahlen

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2024:WIV1.2024

Zuletzt aktualisiert am

07.11.2024

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, http://www.vfgh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at